

## **VORTRÄGE BRUDERHOLZ IN TEAM - INTIM**

Liebenswerte Quartierbewohnerinnen und –bewohner

Im 2. Quartal 2010 fahren wir fort mit der Vortragsreihe **IN TEAM – INTIM**, in welcher uns breit gefächerte Themen von Bruderholz Fachleuten vorgestellt werden.

Nützen Sie die eine oder andere Gelegenheit direkt im Zuhören und/oder im Gespräch, neue für Sie interessante Erfahrungen zu sammeln.

**Mo 19.04. 20.00 „Alles klar?!“ - Gastronomisches vom Bruderholz  
mit Tanja Grandits**

---

Tanja Grandits übernahm vor zwei Jahren das schwierige Erbe eines renommierten Restaurant auf dem Bruderholz und hat mit ihrem grossem Engagement und ihrer liebenswürdigen, bezaubernden und unkomplizierten Art das geschafft, was wir nur in unseren kühnsten Hoffnungen glaubten. Sie machte aus dem „Stucki“ wieder das Juwel des Bruderholzes. Sie stellt sich gerne Ihren Fragen, weil sie, wie sie selber sagt, nicht für Vorträge geschaffen ist.

**Mo 26.04. 19.30 „Tischgespräch mit Regierungspräsident Guy Morin“  
Zusammenleben auf dem Bruderholz - wo drückt der Schuh?**

---

Der Regierungspräsident Guy Morin besucht die QuartierOase, um mit der Bevölkerung das abstrakte Thema Migration und Integration lebensnah zu diskutieren. Die Quartierbewohner/innen sind deshalb herzlich eingeladen, an der Gesprächsrunde teilzunehmen und sich mit ihren Fragen, Wünschen, Anregungen und ihrer Kritik direkt an den Regierungspräsidenten zu wenden.

**Mo 10.05. 20.00 „Der (Spitzen)Athlet und „sein“ Arzt: Zwischen Medizin  
und Medien“ mit Niklaus Friederich und Pascal Schürpf**

---

(Spitzen)Athleten erbringen körperliche Höchstleistungen. Sie verdienen damit Geld. Teilweise viel Geld. Die Öffentlichkeit hat nichts dagegen, dass sie viel Geld verdienen. Aber sie will auch teilhaben am 'Leben' der Athleten. Das ist meistens auch kein Problem. Um erfolgreiche Sportler herum gruppieren sich mit der Zeit viele Personen. Alle tragen zum Erfolg mehr oder weniger bei. Darunter sind auch Ärzte. Gewinnt der (Spitzen)Athlet, dann fällt vom Ruhm immer auch etwas an sein Umfeld ab. Auch an die Ärzte. Man sonnt sich gerne im Erfolg des betreuten Athleten. Treten jedoch Verletzungen auf, dann kann der Druck der Öffentlichkeit schnell sehr gross werden. Man will alles wissen. Vor allem elektronische Medien geben dann nicht nach. Dies gerade in Zeiten, wo der Athlet - und die betreuenden Ärzte und Therapeuten - vielleicht Ruhe bräuchten um den Sportler wieder zurück zur Spitzenleistung zu bringen. Wie kann diesem 'Spagat' zwischen umfassender Information der Öffentlichkeit und therapeutischer Ruhe sowie Schutz der Privatsphäre des Sportlers begegnet werden? Ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent und ein Arzt geben Auskunft.

**Mo 31.05. 20.00 „Ein Blick hinter die Kulissen der ART Basel“  
mit Hans Furer**

---

Die Art Basel ist die weltweit wichtigste Kunstmesse. Wie schafft Sie das? Für die Galeristen ist eine Teilnahme an der Art auch eine Auszeichnung. Gegen 300 Galerien dürfen teilnehmen, 1'000 bewerben sich. Welches sind die Kriterien der Auswahl? Zudem müssen die weltweit wichtigsten Sammler nach Basel geholt werden. Welche Anstrengungen sind nötig? Und nicht zuletzt: Wie findet man sich als Sammler im Dschungel all dieser Kunstwerke und Künstler zurecht? Wie kommt man dazu das richtige zu kaufen? Dieses und noch viel mehr ist Gegenstand der Diskussion und des Vortrags.